

**„GEH DOCH ZURÜCK, WO DU  
HERKOMMST!“  
ALLTAGSRASSISMUS ZWISCHEN PERSÖNLICHER  
VERLETZUNG UND INSTITUTIONELLER IGNORANZ**

---

**Donnerstag, 02. September 2021**

**im Haus der Jugend, Deutschherrenufer 12, Frankfurt/Main**

**um 19:30 Uhr**

Unabhängig von langjährigen Entwicklungen hin zu einer offenen Gesellschaft ist Diskriminierung, Andersbehandlung oder Abwertung für viele Menschen persönlich im Alltag zu beobachten. Wir wollen die Erfahrungen von Betroffenen zum Anlass nehmen, um über Akzeptanz in der Gesellschaft einerseits und Sensibilität öffentlicher Institutionen andererseits in Deutschland zu sprechen. Wo wird Diskriminierung im Alltag sichtbar? Wie reagieren Betroffene, Gesellschaft und Staat auf diese Vorfälle? Und: was muss besser werden?

Wir geben zunächst zwei Erfahrungsberichten Raum, um ihre Geschichte zu hören und wirken zu lassen. Anschließend diskutieren wir mit dem Juristen und Journalisten Ronen Steinke über das gesamtgesellschaftliche Bild, wieweit öffentliche Akteure für solche Erfahrungen sensibilisiert sind und welche Probleme gelöst werden müssen.

*Dr. Ronen Steinke ist Redakteur im Innenressort der Süddeutschen Zeitung. Der promovierte Jurist schreibt vor allem über Sicherheitspolitik und Extremismus. Im Jahr 2020 erschien sein Buch „Terror gegen Juden: Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt“ im Berlin Verlag.*

Da wir bedingt durch Corona eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung haben, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 30. August unter folgendem Link:

**zur Anmeldung**